

Pressemitteilung vom 05.09.2025

Gründung des BSW Kreisverbandes Münsterland am 04.09.2025 in Münster

Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) wächst weiter. Am 04.09.2025 wurde der BSW Kreisverband Münsterland offiziell gegründet.

Zur Gründungsversammlung am Donnerstagnachmittag in Münster kamen auch der BSW-Landesvorsitzende NRW Amid Rabieh sowie dessen Stellvertreterin Anabella Peters, um die neuen Mitglieder vor Ort zu begrüßen und den Startschuss für die politische Arbeit des BSW in der Region zu geben.

Aus diesem Anlass erklärt Amid Rabieh: „In Zeiten, in denen knapp die Hälfte der Steuereinnahmen für wahnsinnige Rüstungsausgaben verpulvert wird und wir gleichzeitig eine beispiellose Deindustrialisierung erleben, braucht es eine starke Opposition vor Ort, die den etablierten Parteien ordentlich auf die Finger haut.“

Anabella Peters ergänzt: „Es gilt für eine neue Politik zu streiten, die die Interessen der Bürger wieder in das Zentrum politischer Auseinandersetzungen rückt. Mit der Gründung des Kreisverbandes Münsterland haben die Bürger jetzt auch vor Ort eine seriöse Alternative zur Politik des Weiter-so.“

Der Vorstand des neu gegründeten BSW Kreisverbandes Münsterland besteht aus fünf Mitgliedern und steht für eine Politik, die die echten Probleme der Menschen vor Ort anpackt und für Frieden und soziale Gerechtigkeit kämpft. Als Vorsitzender wurde auf der Gründungsversammlung einstimmig Theo Knetzger gewählt – ein jahrelanger Gewerkschafter und Friedensaktivist, der sich seit Jahrzehnten in seiner politischen Arbeit für die Belange der Beschäftigten und der Benachteiligten in der Gesellschaft einsetzt.

Auf der Gründungsversammlung erklärt Theo Knetzger: „Das BSW wird gebraucht. In Zeiten der Hochrüstung und der immer weiter steigenden Kosten für die Bürger braucht es auch vor Ort eine seriöse Alternative, die konsequent für Frieden und soziale Gerechtigkeit streitet. Wenn Milliarden für Waffen verpulvert werden, während die Gesundheitsversorgung, Infrastruktur und Bildung vor Ort kaputtgespart werden, dann braucht es eine Partei, die die Interessen der Menschen wieder in den Mittelpunkt stellt.“

Unser Ziel ist es, in den kommenden Monaten weiter zu wachsen und sichtbare Präsenz zu zeigen. Unsere Schwerpunktthemen sind der Protest gegen die Aufrüstung und die Kriege in der Ukraine und in Gaza. Hinzu kommen: bezahlbare Mieten, die Situation in Kitas und Schulen, die medizinische Versorgung sowie der ÖPNV vor Ort. Der Zusammenhang zwischen den Aufrüstungsplänen im Bund und der prekären Situation in den Kommunen soll dabei besonders verdeutlicht werden.

Kontakt: BSW Kreisverband Münsterland (Vors. Theo Knetzger)

Mail: teamms@bsw-vg.nrw